

KRITERIEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER SÄCHSISCHEN MEISTERSCHAFTEN UND LANDESBESTENERMITTLUNGEN des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. 2019

(Beschluss der LK für PLS Sachsen am 01.11.2018 und des Präsidiums am 13.12.2018)

Allgemeines

1. Die SM werden in allen 5 pferdesportlichen Disziplinen sowie im Vierkampf und im Quadrillenreiten ermittelt. Bewerber um den Titel eines Sächsischen Meisters oder des Landesbesten müssen, mindestens seit 1.1. des Jahres in dem die Meisterschaft stattfindet, Stammmitglied eines Vereines sein, der Mitglied im LV Pferdesport Sachsen e.V. ist. Teilnehmer an SM dürfen nicht in gleicher AK und Disziplin an den LBE teilnehmen. Bei der Jugendmeisterschaft muss sich **je Disziplin** für eine Altersklasse (U14, U18 oder U21) entschieden werden. Junioren können in ihrer AK oder in einer höheren starten. Ponyreiter (U16) dürfen auch an der Großpferdemeisterschaft mit einem Großpferd teilnehmen.
An der offenen Meisterschaft können alle AK, auch Amateure, teilnehmen.
 - Teilnehmer U12: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt,
 - Teilnehmer U14: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt,
 - Teilnehmer U18: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt,
 - Teilnehmer U21: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 21 Jahre alt,
 - Reiter/Fahrer: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 22 Jahre alt.
 - **Amateure: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 26 Jahre alt, Option A (geschlossen), LK 2 oder 3, mind. 1 x S-Platzierung im Anrechnungszeitraum gem. LPO § 62.1 bis Nennungsschluss und gewerbsmäßig kein Einkommen durch den Beritt von Pferden für Dritte, durch das Erteilen von Reitunterricht und/ oder durch regelmäßigen Handel mit Pferden.**
2. LBE werden nach Punkt II. in 2 pferdesportlichen Disziplinen (Viels./Volti.) sowie im Vierkampf, Quadrillenreiten und Mounted Games ausgetragen.
3. Es müssen grundsätzlich mindestens 3 Starter genannt sein, um die Prüfung/Wettbewerb durchzuführen. Ausnahme LBE/SM Quadrillenreiten: hier sind jeweils mindestens 2 Quadrillen ausreichend.
4. Für eine getrennte Geschlechterwertung müssen mindestens fünf Teilnehmer je Geschlecht in der ersten Wertungsprüfung an den Start gehen, beim Voltigieren drei. Beim Vierkampf **und bei den Amateuren** wird keine Trennung vorgenommen.
5. Für die SM/LBE wird nur 1 Pferd/Gespann gewertet. Reiterinnen/Reiter/Fahrer, die mit mehreren Pferden/Gespannen an den Wertungsprüfungen teilnehmen, haben bis Meldeschluss der 1. Wertungsprüfung ihr Meisterschaftspferd/-gespann zu benennen. Bei Teilnahme mit mehreren Pferden ist mit dem Meisterschaftspferd zuerst zu starten (ausgenommen Prüfungen mit Startfolge nach umgekehrter Teilplatzierung).
6. Bei Sächs. Jugendmeisterschaften sind Ponys nur in Ponyprüfungen startberechtigt. Ausnahmen einzelner Disziplinen regeln die jeweiligen Kriterien. Ponykaderreiter sind mit Ponys nur in der Kategorie Pony (U16) startberechtigt.
7. Die Sächsischen Meister erhalten eine Schärpe, eine Goldmedaille und eine Urkunde, die Sächsischen Vizemeister eine Silbermedaille und eine Urkunde und der Drittplatzierte eine Bronzemedaille und eine Urkunde. Die Namen und die Namen ihrer Pferde werden im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“, im Handbuch sowie im Internet veröffentlicht.
8. Generell gilt: scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus oder tritt nicht mehr an, verbleibt er auf der Gesamtliste der Teilnehmer der SM.
9. Auf Meisterschaftsturnieren dürfen während der gesamten Veranstaltung die Meisterschaftspferde nur von den an der jeweiligen Meisterschaft beteiligten Reitern geritten werden. Rahmenprüfungen zählen zur Veranstaltung.
10. Bei gleichzeitiger Cupausschreibung während einer SM erhalten diese Teilnehmer Dispens.

I. Sächsische Meisterschaften

Dressur

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 3-5

- a) Dressurreiterprüfung RL 2, RV §402A
- b) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Mannschaft, RV §402 B
- c) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Einzelwertung, RV §402 B

Teilnehmer U14, LK 4-6 (LK 6 mit Dispens)
(auch Ponys zugelassen)

- a) Dressurprfg. A*, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. A (Trense), RV §402B
- b) Dressurprfg. A**, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. B (Trense), RV §402B
- c) Dressurprfg. L*, Aufg. FEI Children Mannschaft (Trense), RV §402B

Teilnehmer U18, LK 2-4

- a) **Dressurreiterprfg. Kl. M, Aufg. RM2 (Kandare)**, RV §402A
~~Dressurprfg. L**, Aufg. L11 (Trense)~~
- b) **Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Mannschaft**, RV §402B
~~Dressurprfg. M*, Aufg. M5 (Trense)~~
- c) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren **Einzelwertung Mannschaft**, RV §402B

Bewertungsverhältnis (U16 Pony, U14, U18) nur der Meisterschaftsteilnehmer nach Platzziffer a:b:c = 1:1:1,5; bei Platzzifferngleichheit entscheidet c vor b vor a.

~~Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, erhält er die errechnete Platzziffernzahl des letzten Teilnehmers plus 10.~~

Teilnehmer U21, LK 1-4 mit Dispens

- a) Dressurprüfung S3 (Trense), RV §402B
- b) Aufgabe FEI Junge Reiter Mannschaftsw., RV §402B
- c) Aufgabe FEI Junge Reiter Einzelw., RV §402B

Offene Klasse (Damen und Herren) LK 1-3

- a) Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe Prix St. Georges, RV §402B
- b) Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe S 6 (Trense), RV §402B
- c) Dressurprüfung Kl. S**, Intermediaire I, RV §402B

U16 (Pony) und U18: Bewertungsverhältnis a:b:c = 1:1:1,5. Die erreichte Punktzahl wird in Prozente umgerechnet, wobei bei a die Wertnote als Prozentzahl in die Bewertung eingeht (d.h. bspw. Wertnote 7,0 entspricht 7,0%). Bei Prozentgleichheit entscheidet c vor b vor a.

U14, U21 und offene Klasse: Bewertungsverhältnis a:b:c = 1:1:1,5. Die erreichte Punktzahl wird in Prozente umgerechnet. Bei Prozentgleichheit entscheidet c vor b vor a.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, geht diese Prüfung mit 0% in die Wertung ein.

Amateure

Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26

**Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe St. Georg Spezial, RV §402B
(Dem Veranstalter wird eine Einlaufprüfung Kl. S* empfohlen.)**

In allen Altersklassen werden generell die jeweils gültigen Fassungen der Aufgaben geritten. Die nationalen Dressuraufgaben werden auf Trense geritten, **außer es ist anders angegeben.**

Springen

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 2-6

- a) **Stilspringprüfung Kl. A** Weg und Zeit, RV §520 3g**
~~Springprüfung Kl. A**, RV §501 A1~~
- b) **Springprüfung Kl. A** Fehler/Zeit, RV §501 A1**
~~Stilspringprüfung Kl. A** mit Stand.anf. in Anlehnung A2~~

c) Springprüfung Kl. L mit St., RV §501 B1
Startberechtigt sind auch Reiter der LK 6, die a) und b) beendet haben.

Teilnehmer U14, LK 2-5

a) Stilspringprüfung Kl. A* Weg und Zeit, RV §520 3g
b) Springprüfung Kl. L, RV §501 A1
c) Springprüfung Kl. L m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U18, LK 1-4

a) Stilspringprüfung Kl. L Weg und Zeit, RV §520 3g
~~Springprüfung Kl. L, RV §501 A1~~
b) Springprüfung Kl. M Fehler/Zeit, RV §501 A1
~~Stilspringprüfung Kl. M, RV §520 3g~~
c) Springprüfung Kl. M* m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U21, LK 1-3

a) Zeitspringprüfung Kl. M**, RV §501 C
b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Wertigkeit der Teilprüfungen: a:b:c = 1:1,5:2; bei Platzzifferngleichheit c vor b vor a. In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.

Bewertungsverhältnis nach Platzziffern (PZ) für alle Meisterschaftsteilnehmer nach folgendem System: Sieger = PZ 1; 2. = PZ 2; 3. = PZ 3 usw.. Teilnehmer mit gleichen Leistungen erhalten die gleiche Platzziffer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, erhält er die errechnete PZ Zahl der Teilnehmer plus 10.

Damen

a) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Offene Klasse

a) Springprüfung Kl. S* Fehler/Zeit, RV §501 A1
b) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1
c) Springprüfung Kl. S** m. St., RV §501 B1

Damen, müssen sich vorab für die Wertung in der Landesmeisterschaft „Offene Klasse“ oder „Damen“ entscheiden.

Bewertung nach LPO § 802, 3 nach Punktsystem „Starter +1/-1“, a:b:c=1:1,5:2, bei Gleichheit c vor b und a. (Maximalpunktzahl aller 3 Prüfungen: Anzahl d. sächs. Teilnehmer, die bis zum Meldeschluss der 1. Teilprüfung alle 3 Prüfungen genannt haben).

Startfolge Teilprüfung c: erst Doppelstarter, die keine Meisterschaft reiten, dann Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Platzierung, dann Rest der Teilnehmer nach Buchstaben.

Amateure

Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26 (Dem Veranstalter wird eine Einlaufprüfung Kl. M empfohlen.)**

Fahren

Landesmeisterschaften werden für Einspanner Pferde und Ponys, Zweispänner Pferde und Ponys durchgeführt. Eine Trennung nach Altersklassen und Geschlecht erfolgt nicht. Die Prüfungen sind im getrennten Richtverfahren zu bewerten. **Beim Hindernisfahren darf nicht mehr als 25cm zugegeben werden.**

Anforderungen:

Einspanner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (**Dressuraufgabe FM4****)

Einspanner Ponys Kombinierte Prüfung Kl. A

Zweispänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (**Dressuraufgabe FM5****)

Zweispänner Pony Kombinierte Prüfung Kl. M (**Dressuraufgabe FM5****)

Voltigieren

Anforderungen:

Gruppenvoltigieren Junioren: (LK 5-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior (1)
2. Wertungsprüfung Kür Junior (1)

Einzelvoltigieren Junioren: (LK 3-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior
2. Wertungsprüfung Kür Junior

Gruppenvoltigieren Senioren: (LK 4-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür der Kl. M
2. Wertungsprüfung Kür Kl. M

Einzelvoltigieren Senioren: (LK 3-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Kl. S
2. Wertungsprüfung Kür Kl. S

Doppelvoltigieren: 2 Wertungsprüfungen gem. LPO und Best. LKS

(1) ... alle Gruppenmitglieder bzw. Einzelvoltigier werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre

Vierkampf

Pferde werden vom Veranstalter nicht gestellt. Bewertung erfolgt lt. gültigen Tabellen (werden im Fachmagazin veröffentlicht). Schwimmen mit Startsprung (außer Rückenschwimmen).

Anforderungen:

Teilnehmer U14 a) Schwimmen: 50 m, Schwimmart beliebig
b) Lauf: 2000 m Gelände
c) Dressur: Aufgabe RE1
d) Springen: Stilspringen Klasse E

Teilnehmer U18 a) Schwimmen: 50 m, Schwimmart beliebig
b) Lauf: 3000 m Gelände
c) Dressur: Aufgabe RA1
d) Springen: Stilspringen Klasse A**
- TN über 16 Jahre dürfen max. im Besitz der LK 3 sein.
- 17- und 18jährige erhalten in Schwimm- und Laufdisziplinen Punktabzug

Teilnehmer Ü18 a) Schwimmen: 50 m, Schwimmart beliebig
b) Lauf: 3000 m Gelände
c) Dressur: Aufgabe RA1
d) Springen: Stilspringen Klasse A*

Vielseitigkeit

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony) VA* oder VA**

Teilnehmer U18 VA** (Dressuraufgabe VA2)

Teilnehmer U21 VL oder höher

Offene Klasse VL oder höher

Reiter, die an der SM Pony teilnehmen sind für Landesbestenermittlung Pony nicht zugelassen, jedoch mit einem Großpferd bei der Landesbestenermittlung Pferde.

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft

Anforderungen:

entsprechend Leitfaden Aufgabenheft Kl. A
Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen, LK 0 bis 1

II. Landesbestenermittlungen

Vielseitigkeit Pony

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Ponys.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
- b) Mustern
- c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe,
auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln,
RV und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung
von Sitz und Einwirkung des Reiters
- d) Stilspringen, Anforderungen gem. § 504,
RV und Bewertung: gem. § 520, 3a
- e) Stilgeländeritt, Anforderungen gem. § 620
RV und Bewertung: gem. § 672 und § 673

Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnotengleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Vielseitigkeit Pferd

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Pferden.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
- b) Mustern
- c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe,
auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln,
RV und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung
von Sitz und Einwirkung des Reiters
- d) Stilspringen, RV 520 3a
- e) Stilgeländeritt, RV § 670 ohne BZ

Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnotengleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft entsprechend Leitfaden im Aufgabenheft Kl. E
Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen, LK 0 bis 1, Pferdealter:
Vierjährig und älter

Vierkampf (Teilnehmer U12)

- a) Schwimmen: 25 m, Schwimmart beliebig
- b) Lauf: 800 m Gelände
- c) Dressurreiterwettbewerb in der Abteilung
- d) Springreiterwettbewerb

Voltigieren

L- Gruppen (18):

1 Wertungsprüfung entsprechend der LPO

N-Einzel:

1 Wertungsprüfung gem. Bestimm. der LK Sachsen